

Hendrikje Fitz übernimmt Patenschaft für das Krankenhaus des German Doctors e.V. in Sierra Leone

IAF-Schauspielerin lernte zuvor das Hilfsprojekt bei einer Reise kennen

Bonn/Berlin „Es ist Wahnsinn zu wissen, dass schon durch kleine Eingriffe einem Menschen das Leben geschenkt werden kann. Daher will ich mein kleines bisschen, was ich dazu beitragen kann, auch tun“, so begründete die Schauspielerin ihr Engagement für die Hilfsorganisation German Doctors e.V. Vom 18. bis 24. Mai war Hendrikje Fitz im ländlich gelegenen Community Hospital in Serabu (im Süden Sierra Leones) und lernte das Projekt, dessen Patenschaft sie nach der Reise aus Überzeugung übernommen hat, kennen. „Bei den German Doctors in Serabu habe ich Entwicklungshilfe in ihrem besten Sinne erlebt - Hilfe zur Weiterentwicklung des Community Hospitals samt all seiner Mitarbeiter und somit Hilfe bei der Bewältigung existenzieller Aufgaben, in denen es um nichts Geringeres geht als: Krankheit oder Gesundheit - Tod oder Leben.“ Zuletzt waren im Krankenhaus der deutschen Hilfsorganisation fünf ehrenamtlich arbeitende Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland unterschiedlicher Fachbereiche. Diese bleiben in der Regel sechs Wochen und bezahlen mindestens die Hälfte der Flugkosten selbst. Schwerpunkte der Arbeit vor Ort sind die Senkung der eklatant hohen Mütter- und Kindersterblichkeit durch Behandlung Vorsorge und Aufklärung, Verbesserung der medizinischen Versorgung der Landbevölkerung sowie Schulung einheimischer Mitarbeiter, um dem Fachkräftemangel im Land entgegenzuwirken.

Hendrikje Fitz erlebte die Probleme und Sorgen der Menschen hautnah bei Ihrem Besuch in Sierra Leone und kehrte mit unvergesslichen Eindrücken zurück. Auf Ihrem Reisetagebuch (<http://hendrikjefitzinserabu.wordpress.com/>) können Sie die Erlebnisse und Gefühle der IAF-Schauspielerin während Ihrer Reise nachlesen.

Sierra Leone ist aktuell sehr schwer von der Ebola-Epidemie in Westafrika betroffen. Aber auch dort alltägliche Krankheiten wie Malaria, Unter- und Mangelernährung, die eigentlich gut zu behandeln oder zu vermeiden wären, fordern unzählige Leben. Auch in der aktuell schwierigen Situation ist die Organisation mit einer Notfallbesetzung vor Ort und behandelt Patienten, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Kontakt für kostenfreie PR-Fotos und weitere Informationen:

German Doctors e.V.
Vanessa Hepp
presse@german-doctors.de
0228 387597-15
www.german-doctors.de